

Präsidentenkonferenz in Muri-Gümligen

Spannende Referate und gelungenes Networking

An der traditionellen Vorstände Konferenz bekamen die Vertreterinnen und Vertreter der 32 Schweizer Panathlon-Clubs Ende August spannende Informationen in den diversen Referaten präsentiert. Zudem konnten beim Networking emsig Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.



1 Begrüssung durch den Präsidenten



3 Jean-Michel Pfenninger stellt den PC Genf vor

Ys. Als Beispiel für einen erfolgreichen, modernen Panathlon Club stellte sich stellvertretend der PC Genf vor. Präsident Jean-Michel Pfenninger zeigte die Geschichte, aktuelle Organisation und Programm des 1959 gegründeten Clubs näher vor. Und Olivier Carrard, der Präsident der «Fondation du PC Genève», informierte über das eindrückliche Sport-

Förderungs-Programm des PC Genf. So wurden in den Vorjahren Sportlerinnen und Sportler aus diesem Fond mit hohen Beiträgen, insgesamt über 1 Million Franken, gefördert. Eine Erfolgsgeschichte! Zudem hatte der Präsident der Fondation einige Tipps an seine Kollegen und Kolleginnen, wie man gezielt Finanzen generieren und herausragende Talente fördern und unterstützen kann.



2 Olivier Carrard stellt die "Fondation du PC Genève" vor

Keine Wettmanipulationen



4 Referat zu «Match Fixing» von Fabio Figueras

Fabio Figueras, Mitglied der «Cultural, Research and Educational Commission» von Panathlon International, hat sich intensiv mit «Match Fixing», dem Kampf gegen Spielmanipulationen beschäftigt. In seinem Referat zeigte er auf, dass nicht nur in den mit viel Geld dotierten Sportarten Fussball, Tennis oder Eishockey, sondern in sehr vielen anderen Sportarten Spiele oder Resultate durch Bestechung von Spielern oder Funktionären manipuliert worden sind. Mit viel Engagement und originellen Ideen wird gegen dieses unethische Verhalten vorgegangen, werden Sportlerinnen und Sportler

aufgeklärt und gewarnt. In den nächsten Wochen wird diese Präsentation auf der Website www.panathlon-suisse.ch aufgeschaltet werden, so dass sie allen Clubs zur Verfügung stehen wird.

Beitragskürzungen bei J+S

Aus aktuellem Anlass informierte Pierre-André Weber über die momentane Situation bei Jugend+Sport. Diese erfolgreiche Institution, welche Jugendliche zu Sport und Bewegung motiviert, wird Opfer ihres eigenen Erfolgs. Der Bundesrat will die Beiträge nicht erhöhen, so dass wegen der Beteiligungs-Zunahme weniger Geld an die Organisatoren der einzelnen Kurse oder Lager fließen wird.



5 Pierre-André Weber informiert über die Erfolgsgeschichte J+S



6 Die Referenten (v.l.) Jean-Michel Pfenninger, Olivier Carrard und Fabio Figueras erhalten ein kleines "Dankeschön"

Beim abschliessenden Aperó Riche konnten die spannenden Referate in Gesprächen mit Referenten und Teilnehmenden vertieft und Kontakte geknüpft werden. Denn das Networking zwischen den Club-Verantwortlichen ist umso wichtiger, als dass viele Ideen und erfolgreiche Aktionen in den Clubs bei anderen Vereinen ebenfalls grossen Erfolg haben können. Sei dies bei der Mitgliederwerbung, Referenten-Akquisition oder der Suche nach Sponsoren und der Unterstützung von Sport-Talenten.